

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **254 (1975)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Jahresende 1973 brachte sodann wahlpolitisch reges Leben in das Parlament. Es galt, für die zurückgetretenen Bundesräte Celio, Bonvin und Tschudi Ersatzwahlen zu treffen. Bundesrat Nello Celio war seit 1966, Roger Bonvin seit 1962 und Hanspeter Tschudi seit 1960 im Amt.

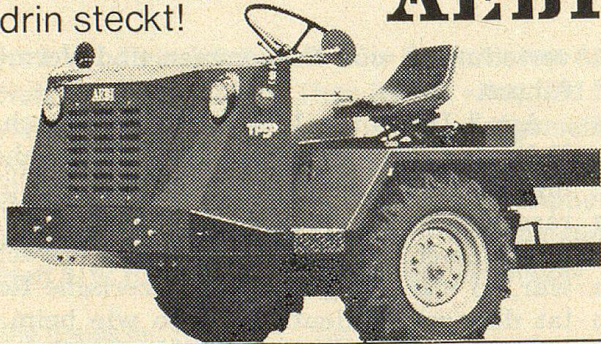
Einmal mehr wirkte sich die sogenannte «Zauberformel», nach der die politische Besetzung der Sitze «geregelt» ist und die Gesetzesbestimmung, dass aus dem gleichen Kanton nicht mehr als ein Mitglied des Bundesrates gewählt werden kann, irgendwie blockierend aus. So war denn auch die Öffentlichkeit von den offiziell aufgestellten Nominierungen nicht sonderlich begeistert. Bald war aber auch das Schlagwort «Retourkutsche» zu hören, eine Prognose, die in der Folge zur Wahrheit wurde. Dazu gesellte sich am Wahltag die grosse Überraschung, dass alle drei

Gegenkandidaten im ersten Wahlgang gewählt wurden, nämlich der Sozialdemokrat Willi Ritschard (Solothurn), Hans Hürlimann, CVP, Zug, und der freisinnige Maurice Chevallaz, Waadt. Schliesslich sei noch auf die recht schwierige wirtschaftliche Lage hingewiesen, wie sie durch die anhaltende Teuerung, die Betriebsschliessungen und Fusionen versinnbildlicht ist. Der kleine Mann im Volk fragt sich, wie das alles schliesslich endet. —

*Die Landsgemeinden 1974.* Zumindest in den Kantonen Appenzell Auser- und Innerrhoden ist derzeit das Thema «Abschaffung der Landsgemeinde» nicht aktuell, sowenig man für die nächste Zukunft damit zu rechnen hat, dass das Frauenstimm- und -wahlrecht auf kantonaler Ebene Boden gewinnt. Die Landsgemeinden können nur durch die Haltung der Stimmbürger als glaubhaft und tauglich erhalten bleiben.

40 PS gibt sein Motor her. Ebenso stark ist der ganze Transporter in allen seinen Einzelheiten. Was glauben Sie, was da an Kraftreserve und an Zähigkeit alles drin steckt!

**AEBI**



Beratung und Service durch

## Transporter 11-42 PS

Motormäher — Einachstraktoren

## Heugebläse Kunststoffsilo

**Hofstetter & Co. Wolfhalden**

Landmaschinen, Telefon 071 91 16 89